

**Niederschrift**

über die 45. öffentliche Sitzung  
**der Stadtverordnetenversammlung**  
am **Montag, 7. Dezember 2020, 16:00 Uhr**  
im Kongress Palais Kassel, Kassel

6. Januar 2021

1 von 36

**Anwesend:**

**Präsidium**

Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD  
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU  
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne  
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, Parteilos (WfK)

**Stadtverordnete**

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD  
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD  
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD  
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD  
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD  
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD  
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD  
Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD  
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD  
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD  
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD  
Christiane Miehe, Stadtverordnete, SPD  
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD  
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD  
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD  
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD  
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD  
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD  
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD  
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU  
Maximilian Bathon, Stadtverordneter, CDU  
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU  
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU  
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU  
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Regina Nebelung, Stadtverordnete, CDU  
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU  
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU  
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne (bis 18:10 Uhr, TOP 10)  
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne  
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD  
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD  
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD  
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD  
Fritz Thiele, Stadtverordneter, AfD  
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD  
Mark Bienkowski, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke (ab 16:20 Uhr, TOP 4)  
David Redelberger, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler  
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU (WfK)  
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler (WfK)

### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

### **Magistrat**

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD  
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD  
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD  
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos  
Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Renate Fricke, Stadträtin, FDP  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD  
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD  
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne  
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

### **Schriftführung**

Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Kathy Käferstein, Hauptamt  
Thorsten Bork, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Niklas Kraft, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Entschuldigt:**

Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten  
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP  
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD  
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU  
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 26. November 2020 ordnungsgemäß einberufene 45. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem Verstorbenen **Prof. Otto Uwe Ligniez**.

Prof. Otto Uwe Ligniez ist im November 2020 verstorben. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung von 1977 bis 1989 als Mitglied der SPD-Fraktion an. Sein politisches Engagement und ehrenamtliches Wirken wurden mit der Verleihung der Stadtmedaille gewürdigt.

Die Stadt Kassel wird Prof. Otto Uwe Ligniez ein ehrendes Andenken bewahren.

## Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**22. Förderung von Mehrwegwindeln zur Müllvermeidung**

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.1871 –

Der Antrag wurde im Ausschuss nicht abschließend behandelt.

**31. Begabungsdiagnostische Beratungsstelle (BRAIN) in Kassel einrichten**

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.1920 –

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

**42. documenta und Museum Fridericianum gGmbH**

**Änderung Gesellschaftsvertrag**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1953 –

Die Vorlage wurde vom Magistrat zurückgezogen.

**43. Wärmenetze planen und ausweiten**

Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten

- 101.18.1954 –

Der Antrag wurde im Ausschuss nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

**5. Anpassung des Wiederankurbelungsprogramms „Kopf hoch, Kassel!“**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1952 –

und

**6. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 sowie  
Die Investitionsplanung für die Jahre 2020 bis 2023 und Ergebnis- und  
Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1818 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Der Magistrat hat beantragt die Tagesordnungspunkte

**44. Grundstückveräußerung in der Gemarkung Kassel**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.18.1931 -,

**45. Erbbaurechtsangelegenheit in der Gemarkung Kassel**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.18.1933 -,

**46. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.18.1934 -,

**47. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.18.1935 -

und

**48. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren**

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission

- 101.18.1936 -

in **nicht öffentlicher Sitzung** zu behandeln.

Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 44.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt entsprechend der Absprache im Ältestenrat den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des **Tagesordnungspunktes 3 betr. Fragestunde**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 3 betr. Fragestunde, wird **zugestimmt**.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, beantragt den Tagesordnungspunkt

**17. Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und CDU

- 101.18.1947 -

in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu überweisen.  
Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, spricht dagegen.

6 von 36

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: B90/Grüne, AfD (5), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK  
Ablehnung: SPD, CDU  
Enthaltung: AfD (1)  
den

### **Beschluss**

Der Antrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes 17 betr.  
Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium,  
101.18.1947, in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung, wird  
**abgelehnt.**

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt die heutige  
Behandlung des Tagesordnungspunktes

### **17. Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium** Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und CDU - 101.18.1947 -.

Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU  
Ablehnung: B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK  
Enthaltung: AfD (2)  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 17 betr.  
Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium,  
101.18.1947, wird **zugestimmt.**

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt fest, dass er den Antrag nach  
Tagesordnungspunkt 10 zur Beratung aufrufen wird.

Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, beantragt den Tagesordnungspunkt

7 von 36

**7. Neubau Eistrainingsfläche (zweite Eisfläche) durch die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (KG)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1904 -

von der Tagesordnung abzusetzen und für die nächste Sitzung zur Beratung vorzumerken.

Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), WfK

Ablehnung: SPD, CDU, AfD (5), FDP+FW+Piraten (1)

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 7 betr. Neubau Eistrainingsfläche (zweite Eisfläche) durch die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (KG), 101.18.1904, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

### **Tagesordnung I**

#### **1. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **2. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

#### **3. Fragestunde**

#### **Abgesetzt**

**Die Fragen der Fragestunde werden schriftlich beantwortet.**

Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, verlässt während der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 den Sitzungssaal.

8 von 36

#### **4. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern für das Ortsgericht Kassel II**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1948 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel nachstehende Person zur Ernennung als Ortsgerichtsmitglied des Ortsgerichts Kassel II vor:

##### **Ortsgerichtsschöffe:**

##### **Mario Lang,**

geb.: 18. September 1971 in Hofgeismar  
Wohnung: Friedrich-Ebert-Straße 217, 34119 Kassel  
Beruf: Architekt

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

##### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern für das Ortsgericht Kassel II, 101.18.1948, wird **zugestimmt**.

#### **5. Anpassung des Wiederankurbelungsprogramms „Kopf hoch, Kassel!“**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1952 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

„1. Das Wiederankurbelungsprogramm „Kopf hoch, Kassel!“ wird über den 31. Dezember 2020 hinaus verlängert. Die nicht ausgeschöpften Haushaltsansätze 2020 werden per Vermerk im Nachtragshaushalt 2020 gem.



§ 21 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) für übertragbar erklärt.

9 von 36

Den Antragsberechtigten des Programmteils „Finanzielle Soforthilfe für gemeinnützige Institutionen“ wird ermöglicht, für den ‚Lock-Down‘ ab November 2020 einen weiteren Förderantrag zu stellen.

Der Magistrat wird berechtigt, die im Entwurf zum Haushaltsplan 2021 veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen auf Antrag des Zuwendungsempfängers vorzeitig in 2020 auszuführen, um deren Liquidität sicherzustellen. Hierfür werden 5 Mio. € aus dem Programmteil „Finanzielle Unterstützung bei Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs“ bereitgestellt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Veränderungsliste 1 des Nachtragshaushalts 2020. Nicht ausgeschöpfte Haushaltsansätze 2020 werden per Vermerk im Nachtragshaushalt 2020 gem. § 21 Absatz 1 GemHVO für übertragbar erklärt.

Der Magistrat wird ermächtigt, die am 28. April 2020 beschlossenen Ausführungsbestimmungen entsprechend den Ziffern 1, 2 und 3 anzupassen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Anpassung des Wiederankurbelungsprogramms „Kopf hoch, Kassel!“, 101.18.1952, wird **zugestimmt**.

### **6. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2020 bis 2023 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1818 -

#### **➤ Geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 vom 28. September 2020 **einschließlich der Veränderungsliste 1**

- b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2020 bis 2023 **einschließlich der Veränderungsliste 1**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2020 bis 2023 nach dem Stand vom 28. September 2020 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
  3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
  4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Nachtragshaushaltsplans zu berichtigen.

Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Nachtragshaushaltsplan wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten  
Ablehnung: WfK  
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2020 bis 2023 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023, 101.18.1818, wird **zugestimmt**.

- 7. Neubau Eistrainingsfläche (zweite Eisfläche) durch die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (KG)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1904 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Neubau der zweiten Eisfläche, mit einer voraussichtlichen Bruttogrundfläche von 5.340 m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG einen Mietvertrag über die sich aus den Herstellungskosten abgeleitete Miete von voraussichtlich 154.314,00 € per anno abzuschließen.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH oder ihrer Tochtergesellschaft (KVV) einen Contractingvertrag über die in der zweiten Eisfläche eingebrachte technische Gebäudeausstattung in Höhe von ca. 2,4 Mio. € abzuschließen.

11 von 36

Im Rahmen einer regen Diskussion erläutert Oberbürgermeister Geselle die Vorlage des Magistrats.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (1)

Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), WfK

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Neubau Eistrainingsfläche (zweite Eisfläche) durch die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (KG), 101.18.1904, wird **zugestimmt**.

### **8. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 "Leuschnerstraße - Magazin Hof"**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1912 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 "Leuschnerstraße - Magazin Hof" zwischen der Beethoven Development GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Niko Rotschedl und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats** 12 von 36

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 „Leuschnerstraße - Magazin Hof“ zwischen der Beethoven Development GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Niko Rotschedl und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

**Im Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 „Leuschnerstraße – Magazin Hof“ wird der § 8 (1) Satz 1 wie folgt geändert:**

„Der Investor verpflichtet sich gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 BauGB in Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses zur Sozialwohnungsquote vom 24.06.2019 mindestens 25 % der zu realisierenden Wohneinheiten (bezogen auf die Anzahl) in den Teilgebieten MU 5-7 an Personen zur Selbstnutzung zu veräußern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: AfD (2), Kasseler Linke

Enthaltung: AfD (4)

den

**Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 "Leuschnerstraße - Magazin Hof", 101.18.1912, wird **zugestimmt**.

**9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 "Leuschnerstraße - Magazin Hof" (Behandlung der Anregungen und Beschluss als Satzung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1913 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 „Leuschnerstraße - Magazin Hof“ wird zugestimmt.“

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: AfD (1), Kasseler Linke

Enthaltung: AfD (5)

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 "Leuschnerstraße - Magazin Hof" (Behandlung der Anregungen und Beschluss als Satzung), 101.18.1913, wird **zugestimmt**.

### **10. Neubau einer Feuer- und Rettungswache Ost durch die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (KG)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1939 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Neubau einer Feuer- und Rettungswache Ost im Stadtteil Waldau, mit einer voraussichtlichen Bruttogrundfläche von 7.780 m<sup>2</sup> und voraussichtlichen Herstellungskosten in Höhe von 22,156 Mio. € (brutto) wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (KG) einen Mietvertrag über die sich aus den Herstellungskosten abgeleitete Miete abzuschließen.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH oder ihrer Tochtergesellschaft (KVV) einen Contractingvertrag über die in der Feuer- und Rettungswache Ost eingebrachte technische Gebäudeausstattung in Höhe von ca. 8,383 Mio. € (brutto) abzuschließen.

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtrat Stochla die Fragen der Mitglieder.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, AfD, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke, WfK

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

14 von 36

Dem Antrag des Magistrats betr. Neubau einer Feuer- und Rettungswache Ost durch die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (KG), 101.18.1939, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt 17 wird vorgezogen.

**17. Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und CDU  
- 101.18.1947 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Planung und Umsetzung von Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und am Friedrichsgymnasium durch die GWG Pro und Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co KG vornehmen zu lassen.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, die namentliche Abstimmung des gemeinsamen Antrages.

Der Antrag wird namentlich zur Abstimmung gestellt.

<b>Abstimmungsliste</b>				
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
Dr. Rabani	Alekuzei	X		
Joana	Al Samarraie	abwesend		
Holger	Augustin	X		
Maximilian	Bathon	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann	X		
Volker	Berkhout	entschuldigt		
Mark	Bienkowski		X	

Jürgen	Blutte		X	
Violetta	Bock		X	
Judith-Annette	Boczkowski	X		
Dietmar	Bürger	X		
Thorsten	Burmeister	entschuldigt		
Wolfgang	Decker	X		
Michael	Dietrich			X
Sven René	Dreyer		X	
Mirko	Düsterdieck		X	
Andreas	Ernst		X	
Johannes	Gerken	X		
Gerhard	Gerlach			X
Lutz	Getzschmann		X	
Vera	Gleuel			X
Sascha	Gröling	X		
Vanessa	Gronemann		X	
Dr. Rainer	Hanemann	X		
Hermann	Hartig	X		
Patrick	Hartmann	X		
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt		X	
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe		X	
Dr. Cornelia	Janusch	X		
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	X		
Vera	Kaufmann		X	
Wolfram	Kieselbach	X		
Richard	Klock	entschuldigt		

Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Mario	Lang	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Valentino	Lipardi	X		
Stefan Kurt	Markl	X		
Thomas	Materner	abwesend		
Christiane	Miehe	X		
Boris	Mijatovic		X	
Anja	Möller	X		
Steffen	Müller		X	
Regina	Nebelung	X		
Matthias	Nölke			X
David	Redelberger		X	
Heidi	Reimann	X		
Holger	Römer	X		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	X		
Gerhard	Schenk			X
Dr. Günther	Schnell	X		
Stephanie	Schury		X	
Jutta	Schwalm	X		
Norbert	Sprafke	X		
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	X		
Fritz	Thiele		X	
Petra	Ullrich	X		



Michael	Werl		X	
Dr. Norbert	Wett	X		
Katja	Wurst	X		
Sabine	Wurst	X		
Volker	Zeidler	X		

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

36 Ja-Stimmen  
 25 Nein-Stimmen  
 05 Enthaltungen  
 den

### Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und CDU betr. Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium, 101.18.1947, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Nölke, Fraktion FDP+FW+Piraten, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

#### ➤ Änderungsantrag der Fraktion FDP+FW+Piraten

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Planung ~~und Umsetzung~~ von Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und am Friedrichsgymnasium durch die GWG Pro und Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co KG vornehmen zu lassen **und über eine mögliche Umsetzung sowie deren Kosten im Schulausschuss zu berichten.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP+FW+Piraten  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, WfK  
 Enthaltung: AfD, Kasseler Linke  
 den

### Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium, 101.18.1947, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Planung ~~und Umsetzung~~ von Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und am Friedrichsgymnasium durch die GWG Pro und Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co KG **im Benehmen mit dem Schulausschuss und dem Schuldezernat** vornehmen zu lassen **und über eine mögliche Umsetzung sowie deren Kosten im Schulausschuss und der Bau- und Planungskommission zu berichten.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten, WfK

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium, 101.18.1947, wird **abgelehnt.**

**11. Carl-Schomburg-Schule**

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.1751 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**12. Solidarität und Verbundenheit mit allen ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften sowie Mitarbeitern städtischer Betriebe**

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.1767 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**13. Ächtung des N\*Wortes**

Antrag des Ausländerbeirates  
- 101.18.1780 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**14. Gremium zur Überprüfung von Straßennamen**

Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.18.1824 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**15. Errichtung eines Fernbusbahnhofs**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und CDU  
- 101.18.1828 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**16. Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.18.1862 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**17. Erweiterungsbauten am Wilhelmsgymnasium und Friedrichsgymnasium**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und CDU  
- 101.18.1947 -

**Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen.**

**Behandlung nach Tagesordnungspunkt 10.**

**18. Gesunde und kostengünstige Nahrung für unsere Kinder**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.18.1812 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, **zu prüfen, ob sich die Stadt Kassel an dem Netzwerk „Food-Hub-Nordhessen“ beteiligen kann.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, AfD, FDP+FW+Piraten, WfK  
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke (6)  
Enthaltung: Kasseler Linke (1)  
den

**Beschluss**

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Gesunde und kostengünstige Nahrung für unsere Kinder, 101.18.1812, wird **zugestimmt**.

**19. Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege („KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz – KiQuTG“ oder „Gute-Kita-Gesetz“) durch die Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1820 -

**Antrag**

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Für die städtischen Kindertageseinrichtungen wird die verpflichtende Änderung des HKJGB durch das KiQuTG in zwei Schritten zum 1. August 2022 umgesetzt. Die Pauschale nach dem KiQuTG wird in Anspruch genommen. Dies bedeutet, dass der bisherige Qualitätsstandard der Stadt Kassel im vom KiQuTG vorgesehen Umfang beibehalten wird.

- b) Für die Einrichtungen der freien Träger wird zwischen dem Magistrat, Amt Kindertagesbetreuung Kassel, und den freien Trägern eine Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die Zahlung von Betriebskostenzuschüssen geschlossen. Erträge der freien Träger aus den Pauschalen des KiQuTG finden bis zur Umsetzung der rechtlichen Vorgaben aus dem Gesetz keine Anrechnung. Weiterhin werden den freien Trägern zur Umsetzung der rechtlichen Vorgaben des KiQuTG zusätzlich entsprechende Mittel aus den erhöhten Grundpauschalen nach dem HKJGB belassen. Der Magistrat wird beauftragt, mit den freien Trägern eine konkrete Umsetzung, ggf. individuell, zu erarbeiten und sie zu beschließen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege („KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz – KiQuTG“ oder „Gute-Kita-Gesetz“) durch die Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch, 101.18.1820, wird **zugestimmt**.

## **20. Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Kassel**

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.18.1852 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Kassel wird dahingehend geändert, dass der Seniorenbeirat und Behindertenbeirat die gleichen Rechte wie der Ausländerbeirat erhalten und für jeden Ortsbeirat eine/n Vertreter/in und eine/n Stellvertreter/in benennen dürfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Kassel, 101.18.1852, wird **zugestimmt**.

## 21. Anmeldung von Betreuungsplätzen zentral und transparent

Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.18.1861 -

### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, das trägerübergreifende Online-Portal zur Anmeldung von Betreuungsplätzen, das derzeit vom Amt Kindertagesbetreuung entwickelt wird, vorzustellen. Dargestellt werden soll, wie Online-Anmeldungen und die Vergabe von Betreuungsplätzen miteinander verschränkt sind, **damit die Vergabe von Betreuungsplätzen so~~ll~~ weiterhin auf der Grundlage einer Beratung und direkten Kontaktaufnahme von Eltern und Einrichtungen (Kita, Krippe, Tagespflegepersonen) erfolgen kann**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Anmeldung von Betreuungsplätzen zentral und transparent, 101.18.1861, wird **zugestimmt**.

## 22. Förderung von Mehrwegwindeln zur Müllvermeidung

Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.18.1871 -

## Abgesetzt

### **23. Blindenpfad im Habichtswald**

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.18.1875 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich für den Erhalt des Blindenwanderweges im Habichtswald einzusetzen und dabei gilt es ...:

- alternative Routenführungen und alternative Standorte zu prüfen.
- die ÖPNV-Anbindung kritisch zu prüfen, um die Erreichbarkeit des Weges sowie dessen Nutzungshäufigkeit zu verbessern.
- zu prüfen, ob und wenn ja welche externe Finanzquellen erschlossen werden können.

In diese Diskussion sollen Behindertenbeirat, Blindenbund, die betroffenen Schulen, der Ortsbeirat, das Umweltamt, Hessenforst und der Zweckverband Habichtswald sowie interessierte Bürger\*innen einbezogen werden. Denn der Blindenwanderweg ist ein wichtiges inklusives Projekt u.a. für Blinde, Menschen mit Sehbehinderung oder beginnender Demenz oder Kinder.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke  
den

#### **Beschluss**

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Blindenpfad im Habichtswald, 101.18.1875, wird **zugestimmt**.

### **24. Luftfiltergeräte in Schulen**

Antrag der WfK-Fraktion

- 101.18.1884 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat schafft für sämtliche Schulen Luftfiltergeräte an.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

24 von 36

Zustimmung: Kasseler Linke, WfK

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), FDP+FW+Piraten

Enthaltung: AfD (2)

den

### **Beschluss**

Der Antrag der WfK-Fraktion betr. Luftfiltergeräte in Schulen, 101.18.1884, wird **abgelehnt**.

### **25. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für KASSELWASSER – Eigenbetrieb der Stadt Kassel – im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1888 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht nebst Erfolgsübersicht des Eigenbetriebes KASSELWASSER zum 31.12.2019 werden festgestellt.

Die Gewinnverwendung wird wie folgt beschlossen:

Das Jahresergebnis der Sparte Abwasser in Höhe von EUR 12.999.244,64 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Aus dem zum 31. Dezember 2019 bestehenden Gewinn-/Verlustvortrag in der Bilanz der Sparte Abwasser in Höhe von EUR 6.438.188,54 soll im Geschäftsjahr 2020 die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 780.000,00 an die Stadt Kassel erfolgen.

Das nach der Eigenkapitalverzinsung verbleibende Jahresergebnis, welches mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in 2019 in den Gewinn-/Verlustvortrag eingestellt wurde, soll in Höhe von EUR 5.804.478,89 der zweckgebundenen Rücklage Abwasser zugeführt werden. Für den Bereich Abscheider bleibt das vorgetragene Jahresergebnis 2018 mit einem Verlust von EUR 113.851,99 im Verlustvortrag bestehen. Dieser erhöht sich zum 31.12.2019 auf insgesamt EUR 146.290,35.



Das negative Jahresergebnis der Sparte Trinkwasser in Höhe von EUR 155.902,24 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verlustvortrag für die Sparte Trinkwasser zum 31.12.2019 ergibt sich mit EUR 192.535,61.“

25 von 36

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: WfK

Enthaltung: AfD

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019, 101.18.1888, wird **zugestimmt.**

### **26. Satzung zur Änderung der Satzung über Schulbezirke (Grundschulen) in der Stadt Kassel vom 4. Juni 1984 in der Fassung der Vierten Änderung vom 3. Februar 2019 (Fünfte Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1910 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über Schulbezirke (Grundschulen) in der Stadt Kassel vom 4. Juni 1984 in der Fassung der Vierten Änderung vom 3. Februar 2019 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über Schulbezirke (Grundschulen) in der Stadt Kassel vom 4. Juni 1984 in der Fassung der Vierten Änderung vom 3. Februar 2019 (Fünfte Änderung), 101.18.1910, wird **zugestimmt.**

**27. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/7 (E) 1. Änderung "Dresdener Straße" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

26 von 36

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1911 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet, welches im Norden durch die Dresdener Straße und im Westen und Süden durch die Sandershäuser Straße begrenzt wird, soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/7 (E) 1. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. (1) BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur zeitgemäßen baulichen Weiterentwicklung bzw. Nachverdichtung von Gewerbegrundstücken an der Sandershäuser Straße im Stadtteil Bettenhausen.

Dem Entwurf des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/7 (E) 1. Änderung "Dresdener Straße" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1911, wird **zugestimmt**.

**28. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung „Campus Waldau“ (Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1914 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung „Campus Waldau“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB wird

zugestimmt. Der Bebauungsplan wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.

27 von 36

Ziel des Bebauungsplanes ist die Anpassung des Planungsrechts an die geplante Entwicklung zum Campus Waldau. Ziel und Zweck der Planung ist es, den Standort der Grundschule Waldau mit weiteren Bildungs- und Sozialeinrichtungen (Familienzentrum, Kita, Lernwerkstatt und Hort) zu erweitern und städtebaulich zu entwickeln.

Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Waldau. Der räumliche Geltungsbereich (Änderungsbereich) liegt unter den vorgegebenen 20.000 m<sup>2</sup> und umfasst die Flurstücke 326/2, 326/3, 326/4, 330/2 sowie 331/1 der Flur 2.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/26 1. Änderung „Campus Waldau“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1914, wird **zugestimmt**.

### **29. Verkehrswende: A49 Neubau stoppen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1915 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel setzt sich über den Hessischen und Deutschen Städtetag für einen sofortigen Rodungs- und Baustopp der A49 zwischen Neuental und der A5 ein.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, WfK (1)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, WfK (2)

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

28 von 36

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Verkehrswende: A49 Neubau stoppen, 101.18.1915, wird **abgelehnt**.

**30. Pilotprojekt "Notebooks für alle Fünftklässler"**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.18.1916 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, mit der Landesregierung in Verhandlung zu treten, um im Zusammenhang der Digitalisierung von Unterricht und der Lernmittelfreiheit in Hessen, ein Pilotprojekt zur Notebookvergabe an Schüler\*innen im Zuge der Lernmittelfreiheit zu entwickeln und zeitnah zu starten.

Ziel des Pilotprojektes soll sein, dass alle Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 5 an Kasseler Schulen einen leistungsstarken mobilen Rechner kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen. Das Konzept soll ebenso die Finanzierung, inklusive der Wartung und des Supports, beinhalten.

Die Ergebnisse sollen im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: AfD (5)

Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Pilotprojekt "Notebooks für alle Fünftklässler", 101.18.1916, wird **zugestimmt**.

**31. Begabungsdiagnostische Beratungsstelle (BRAIN) in Kassel einrichten**

Antrag der AfD-Fraktion  
- 101.18.1920 -

**Abgesetzt**

**Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion mit Schreiben vom 7. Dezember 2020 zurückgezogen.**

**32. Breitensport fördern – zweite Eissporthalle in der Aue stoppen**

29 von 36

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.18.1922 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Vor einer vertraglichen Bindung für den geplanten Neubau einer zweiten Eishalle am Standort Giesewiesen werden folgende Punkte umgesetzt:

1. Standortuntersuchungen für einen Neubau einer Eissporthalle
2. Erstellung eines Finanzkonzepts mit allen erkennbaren Kosten
3. Umzug der aktuellen Nutzer\*innen der Sportflächen erst, wenn dauerhafte Ersatzflächen nutzbar sind

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, WfK

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (1)

Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)

den

**Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Breitensport fördern – zweite Eissporthalle in der Aue stoppen, 101.18.1922, wird **abgelehnt**.

**33. Resolution „Kassel ist weiterhin ein angespannter Wohnungsmarkt“**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.18.1924 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir fordern den Magistrat auf, sich bei der Landesregierung und dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen dafür einzusetzen, dass Kassel im Sinne von §556d Absatz 2 Satz 2, § 558 Abs. 3 Satz 2 und § 577a Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Hessischen Mieterschutzverordnung als „angespannter Wohnungsmarkt“ definiert wird und für Kassel weiterhin die Mietpreise bei Mietbeginn begrenzt werden (Mietpreisbremse), eine verlängerte Kündigungsbeschränkung von acht Jahren gilt und eine abgesenkte Kappungsgrenze von 15 Prozent.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

30 von 36

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), WfK

Ablehnung: CDU, AfD (2), FDP+FW+Piraten (1)

Enthaltung: AfD (2)

den

### **Beschluss**

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Resolution „Kassel ist weiterhin ein angespannter Wohnungsmarkt“, 101.18.1924, wird **zugestimmt**.

### **34. Beteiligungsbericht 2019**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1926 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt

den Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat diesen gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Beteiligungsbericht 2019, 101.18.1926, wird **zugestimmt**.

### **35. Flughafen GmbH Kassel (FGK)**

**Änderung Gesellschaftsvertrag**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1938 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen GmbH Kassel wird **zugestimmt**.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

31 von 36

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Flughafen GmbH Kassel (FGK) Änderung Gesellschaftsvertrag, 101.18.1938, wird **zugestimmt**.

### **36. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 26. November 2018 (Erste Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1940 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 26. November 2018 (Erste Änderung) in der aus Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 26. November 2018 (Erste Änderung), 101.18.1940, wird **zugestimmt**.

**37. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2020; - Liste S5 / 2020 -**

32 von 36

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1941 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S5/2020 enthaltene überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Finanzhaushalt in Höhe von 121.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2020; - Liste S5 / 2020 -, 101.18.1941, wird **zugestimmt**.

**38. Sicherung des Gebäudeensembles in der Wilhelmshöher Allee 174**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.18.1942 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Block Wilhelmshöher Allee, Huttenstr., Herkulesstr. und Berlepschstr. wird durch die Stadt Kassel ein Bebauungsplan aufgestellt.

Ziel ist die Sicherung des historischen Gebäudemixes mit einer begrünten und baumbestanden Innenfläche.

Zur Sicherung wird eine Satzung über eine Veränderungssperre unverzüglich der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, WfK

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Sicherung des Gebäudeensembles in der Wilhelmshöher Allee 174, 101.18.1942, wird **abgelehnt**.

### **39. Installation von Solaranlagen und Denkmalschutz ermöglichen**

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.1944 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, unter Beteiligung der Denkmalschutzbehörde ein „Weißbuch Denkmalschutz“ mit gelungenen Beispielen, an dem sich Planer\*innen orientieren können, zu erstellen. Ziel ist es, die Erfordernisse des Denkmalschutzes für das Kasseler Stadtbild und die Notwendigkeit des Ausbaus der Erneuerbaren Energien durch Nutzung von Photovoltaikanlagen und solarthermischen Anlagen miteinander zu vereinbaren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: AfD

Enthaltung: CDU

den

### **Beschluss**

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Installation von Solaranlagen und Denkmalschutz ermöglichen, 101.18.1944, wird **zugestimmt**.

#### 40. Erlass der Sondernutzungsgebühren für öffentliche Flächen in Kassel für den Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021

Vorlage des Magistrats  
- 101.18.1945 -

##### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel erlässt den gewerblichen Nutzern öffentlicher Flächen für den Nutzungszeitraum vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 die nach Gebührengruppe III der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 24. Januar 2000 in der Fassung der zweiten Änderung vom 6. Dezember 2010 für zeitlich befristete Flächennutzungen zu erhebenden Sondernutzungsgebühren. Ausdrücklich ausgenommen sind Gebühren für dauerhafte Sondernutzungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

##### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Erlass der Sondernutzungsgebühren für öffentliche Flächen in Kassel für den Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021, 101.18.1945, wird **zugestimmt**.

#### 41. Corona-Situation an Schulen und Kitas

Antrag der WfK-Fraktion  
- 101.18.1946 -

##### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat berichtet **bis auf weiteres regelmäßig** über den Umgang mit dem Corona-Virus und seine Verbreitung an Schulen und Kindertagesstätten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

35 von 36

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der WfK-Fraktion betr. Corona-Situation an Schulen und Kitas, 101.18.1946, wird **zugestimmt**.

### **42. documenta und Museum Fridericianum gGmbH**

#### **Änderung Gesellschaftsvertrag**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1953 -

### **Abgesetzt**

**Der Antrag wurde mit Schreiben vom 1. Dezember 2020 vom Magistrat zurückgezogen.**

### **43. Wärmenetze planen und ausweiten**

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten

- 101.18.1954 -

### **Abgesetzt**

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 44 stellt Stadtverordnetenvorsteher Zeidler den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 44 bis 48 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), FDP+FW+Piraten, WfK

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD (2)

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 44 bis 48 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 36 von 36

- 44. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.18.1931 - ,
- 45. Erbbaurechtsangelegenheit in der Gemarkung Kassel**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.18.1933 - ,
- 46. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.18.1934 - ,
- 47. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.18.1935 -  
und
- 48. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren**  
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission  
- 101.18.1936 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:** 19:54

Volker Zeidler  
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin  
Schriftführerin

# Kassel documenta Stadt

2. Dezember 2020

## Fragestunde

für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2020

- |  |   |
|--|---|
| 102.18.586<br>Stv. Al Samarraie<br>B90/Grüne     | Am 8. November hat das Land Hessen verkündet, dass hessenweit auslaufende Sozialbindungen bzw. Belegungsrechte von 600 Wohnungen verlängert und für weitere 329 Wohnungen neu erworben wurden. Wie hoch ist die Zahl der Wohnungen, die 2020 in Kassel durch diese Maßnahmen gebunden wurden? |
| 102.18.587<br>Stv. Burmeister<br>FDP+FW+Piraten  | Wird in dieser Legislaturperiode noch die Parkordnung (Vorlage 101.18.996) vorgelegt?   |
| 102.18.588<br>Stv. Berkhout<br>FDP+FW+Piraten    | Warum sind in Kassel im Gegensatz zu anderen hessischen Städten und Gemeinden, wie z. B. Frankfurt und Baunatal, die städtischen Bibliotheken geschlossen?  |
| 102.18.589<br>Stv. Nölke<br>FDP+FW+Piraten       | Wie ist der Stand der Verhandlungen bezüglich der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 Richtung Schlosshotel Wilhelmshöhe?   |
| 102.18.590<br>Stv. Gleuel<br>FDP+FW+Piraten      | Wie war die Resonanz auf die Kampagne zur Anwerbung von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern?  |
| 102.18.591<br>Stv. Redelberger<br>Kasseler Linke | Wie ist der Umsetzungsstand der beschlossenen Aktualisierung und Neuveröffentlichung des Buchs "Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933-45" vom 6.11.2017?  |



Kassel, 3. Dezember 2020  
Herr Schwarm  
Tel. 6299

Dezernat VI  
Eing: 04. Dez. 2020  
Ant. ....

Frage zur Fragestunde der STAVO  
Frage Nr: 102.18.586

Stadtverordneten-Versammlung  
Kassel  
Eing: 13. JAN. 2021

Betr.: Wohnungsbauförderprogramm des Landes Hessen  
-Erwerb von Belegungsrechten-

Frage: Am 8. November hat das Land Hessen verkündet, dass hessenweit auslaufende Sozialbindungen bzw. Belegungsrechte von 600 Wohnungen verlängert und für weitere 329 Wohnungen neu erworben wurden.

Wie hoch ist die Zahl der Wohnungen, die 2020 in Kassel durch diese Maßnahmen gebunden wurden?

Über das Programm „Erwerb von Belegungsrechten 2019“, für das die Meldung der Wohnungen bis zum 30. November 2020 erfolgen musste, wurden 21 Wohnungen neu in eine Mietpreis- und Belegungsbindung aufgenommen.

  
Manfred Merz

An

  
-VI-

**Frage für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2020  
der FPD-Fraktion, Freie Wähler u. Piraten  
Fragesteller: Stadtverordneter Thorsten Burmeister  
Frage Nr. 102.18.587**

*Wir fragen den Magistrat:*

*Wird in dieser Legislaturperiode noch die Parkordnung (Vorlage 101.18.196) vorgelegt?*

Antwort:

Die Vorlage einer erstmaligen städtischen Grünanlagensatzung (Parkordnung) konnte trotz fortgeführter Arbeiten leider noch nicht abgeschlossen werden. Die Vorlage der Grünanlagensatzung ist trotz der Covid19 Einflüsse nunmehr für das zweite Quartal 2021 vorgesehen.

Dr.A.Starick

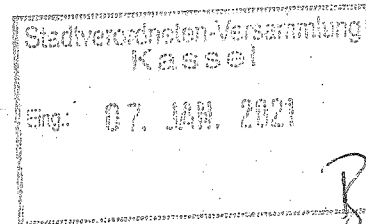


**Schriftliche Beantwortung der Fragestunde für die Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2020**

-I-

an

-101-



**Frage 102.18.588**

**Fragesteller:** Stadtverordneter Berkhout, FDP+FW+Piraten

Warum sind in Kassel im Gegensatz zu anderen hessischen Städten und Gemeinden, wie z. B. Frankfurt und Baunatal, die städtischen Bibliotheken geschlossen?

**Antwort -I-:**

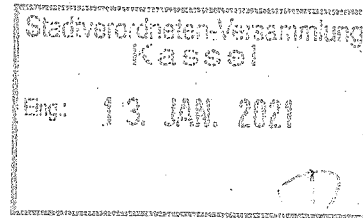
Aufgrund der aktuellen pandemischen Ausnahmesituation, hat sich die Stadt Kassel verantwortungsvoll zur Schließung der städtischen Bibliotheken entschlossen.



Christian Geselle  
Oberbürgermeister

An:

-10-



Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2020

Frage Nr. 102.18.589

Fragesteller: Stadtverordneter Matthias Nölke, Fraktion FDP, FREIE WÄHLER, Piraten

**Frage:**

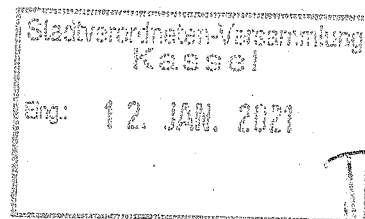
Wie ist der Stand der Verhandlungen bezüglich der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 Richtung Schlosshotel Wilhelmshöhe?

**Antwort:**

Zum Thema liegt ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Entwicklung eines Konzeptes zur verkehrlichen und touristischen Erschließung des Weltkulturerbes Bergpark Wilhelmshöhe vor (Beschluss 101.18.1052). Für konkrete Verhandlungen bezüglich einer Verlängerung der Straßenbahn Richtung Schloss gibt es keine Beschlussgrundlage.



Dirk Stochla  
Stadtrat



An  
- 10 -

**Frage für die Fragestunde Nr. 102.18.590**  
der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2020

Frage:

Wie war die Resonanz auf Kampagne zur Anwerbung von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern?

Fragesteller:

Vera Gleuel, Fraktion FDP + Freie Wähler + Piraten

Antwort:

Stand 7. Dezember 2020 haben sich 634 Freiwillige auf die unterschiedlichen Aktionen der Wahlbehörde gemeldet. Neben der Plakataktion wurden bisher alle Kasseler Parteien und alle Studierenden der Universität Kassel angeschrieben.

Die Aktionen sind bereits jetzt erfolgreicher als die Aktion zur Gewinnung junger Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Europawahl 2019. Hier wurden mit Plakaten, einer Social Media-Aktion und Bierdeckeln in Restaurants 113 Freiwillig erreicht.

  
Ilona Friedrich  
Bürgermeisterin

über  
-IV-

an  
-10-

Hauptamt

Eing.: 11. Dez. 2020

-I- -II- -III- -IV- -V- -VI-

-100- -101- -102- -103-

*Bo 1512*

### Frage für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2020

Frage Nr. 102.18.591 der Fraktion Kasseler Linke, Fragesteller/in: St. Redelberger

„Wie ist der Umsetzungsstand der beschlossenen Aktualisierung und Neuveröffentlichung des Buchs „Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933-45“ vom 6.11.2017“

Seit Januar 2019 wurde im Stadtarchiv eine wissenschaftliche Mitarbeiterin mit der Überarbeitung des 1986 erschienenen Gedenkbuchs im Umfang einer halben Stelle auf vorhandenen freien Stellenanteilen befristet beschäftigt. Ihre erste Aufgabe war es, alle Angaben des Buches auf Aktualität und vor allem Vollständigkeit zu überprüfen. Als sehr zeitintensiv zeigte sich aber zunächst die systematische Aufnahme von ca. 3400 Namen und Kurzbiografien als Arbeitsgrundlage, da im Stadtarchiv keinerlei Unterlagen dazu vorhanden waren. Diese Grundlagenarbeit konnte im August beendet werden. Mit der eigentlichen Überprüfung und Ergänzung wurde danach begonnen. Zum Oktober 2019 wechselte die Kollegin jedoch auf eine unbefristete Vollzeitstelle als Museumspädagogin im Stadtmuseum. Ab November 2019 konnte bereits eine Nachfolgerin die Arbeiten wiederaufnehmen, die aber Ende Juni 2020 aus persönlichen Gründen aus dem städtischen Dienst ausgeschieden ist.

Eine kontinuierliche Arbeit an dem Projekt war damit bislang nicht möglich.

Das Kulturamt hat die Situation daraufhin neu bewertet und das Personalamt gebeten, eine zusätzliche Personalressource für eine/n wissenschaftliche Mitarbeitende/n in Vollzeit für die Dauer von 2 Jahren bereit zu stellen. Mit einem Magistratsbeschluss Ende Oktober 2020 wurde diesem Wunsch entsprochen. Die Stellenausschreibung wurde am 7. Dezember 2020 veröffentlicht, so dass mit einer Besetzung im Frühjahr 2021 zu rechnen ist.

Nach einer Einarbeitung in die vorhandene Systematik stehen folgende weitere Aufgaben an:

- Aufnahme der handschriftlichen Ergänzungen
- vollständige Überprüfung der in der Publikation ermittelten Angaben sowie der handschriftlichen Anmerkungen
- Auswertung der über das Bundesarchiv zu recherchierenden ca. 1800 Namen von Juden aus Kassel oder mit dem Geburtsort Kassel
- Recherchen in den Unterlagen der Arolsen Archives in Bad Arolsen
- Auswertung der Hausstandsbücher sowie Kontaktaufnahme und Austausch mit den ermittelten Ansprechpersonen
- Auswertung der durch das Hessische Landesarchiv Wiesbaden zur Verfügung gestellten Unterlagen

  
Carola Metz